

Zusage des Reichskanzlers Michaelis nach einer eindeutigen Stellungnahme zur Autonomisierung Elsass-Lothringens im Dezember 1917

Reichskanzler Georg Michaelis machte dem Zentrumsabgeordneten Matthias Erzberger Anfang Oktober 1917 die Zusage, dass er bis Dezember des Jahres eine Vorlage über die Zukunft Elsass-Lothringens erarbeiten werde. Erzberger teilte dies Pacelli in einem Schreiben vom 6. Oktober mit.

Da Reichskanzler Michaelis bereits am 24. Oktober 1917, also einige Tage bevor Pacelli seinen Nuntiaturbericht nach Rom sandte, von seinem Amt zurücktrat, kam es nicht zu der von ihm versprochenen eindeutigen Stellungnahme über die staatsrechtliche Zukunft Elsass-Lothringens.

Quellen:

MATTHIAS, Erich / MORSEY, Rudolf (Hg.), Der Interfraktionelle Ausschuß 1917/18, Bd. 1 (Quellen zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien. Reihe 1: Von der konstitutionellen Monarchie zur parlamentarischen Republik 1), Düsseldorf 1959, Nr. 44, S. 213, Anm. 4.

Literatur:

WEHLER, Hans-Ulrich, Elsaß-Lothringen von 1870 bis 1918. Das "Reichsland" als politisch-staatsrechtliches Problem des zweiten deutschen Kaiserreichs, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 109 (1961), S. 133-199, hier 193.

Empfohlene Zitierweise:

Zusage des Reichskanzlers Michaelis nach einer eindeutigen Stellungnahme zur Autonomisierung Elsass-Lothringens im Dezember 1917, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 24044, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/24044. Letzter Zugriff am: 27.04.2024.